

# Presseinformation

## Jeder Zehnte verkauft ungeliebte Weihnachtsgeschenke im Internet

- 11 Prozent der Deutschen bieten Präsente im Web an
- Frauen sind beim Online-Verkauf zurückhaltender als Männer
- Keine Unterschiede zwischen Ost und West

**Berlin, 26. Dezember 2007**

Viele Weihnachtsgeschenke landen im Internet. Jeder zehnte Deutsche (11 Prozent) will in den nächsten Tagen ungeliebte Präsente online versteigern oder verkaufen. Besonders groß ist das Interesse bei den 14- bis 29-Jährigen. In dieser Gruppe wird sogar fast jeder Fünfte (17 Prozent) von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Mit steigendem Alter nimmt die Quote dann aber immer weiter ab. Bei den Über-60-Jährigen planen nur noch 2 Prozent, ungeliebte Geschenke online anzubieten. Das gab der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) heute in Berlin bekannt. Grundlage ist der WebMonitor von BITKOM und Forsa. 1001 Deutsche über 14 Jahren wurden repräsentativ befragt. „Nicht nur beim Kauf, sondern auch beim Verkauf von Geschenken spielt das Internet für viele Bundesbürger eine zunehmend wichtige Rolle – gerade jetzt in den Tagen nach Weihnachten“, sagte Prof. August-Wilhelm Scheer, Präsident des BITKOM.

Bundesverband  
Informationswirtschaft,  
Telekommunikation und  
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10  
10117 Berlin  
+49. 30. 27576-0  
Fax +49. 30. 27576-400  
bitkom@bitkom.org  
www.bitkom.org

**Ansprechpartner**  
Stephan Kahl  
Pressesprecher  
Public Sector & Neue Märkte  
+49. 30. 27576-119  
Fax +49. 30. 27576-400  
s.kahl@bitkom.org

Florian Koch  
Bereichsleiter  
Digitale Medien & E-Dienste  
+49. 30. 27576-249  
Fax +49. 30. 27576-400  
f.koch@bitkom.org

**Präsident**  
Prof. Dr. Dr. h.c. mult.  
August-Wilhelm Scheer

**Hauptgeschäftsführer**  
Dr. Bernhard Rohleder



## **Presseinformation**

### **Jeder Zehnte verkauft ungeliebte Weihnachtsgeschenke im Internet**

Seite 2

Beim Verkauf von ungeliebten Weihnachtsgeschenken über das Internet ist das Interesse in Ost und West gleich hoch: Jeweils 11 Prozent planen, diese Möglichkeit zu nutzen. Leichte Unterschiede gibt es jedoch beim Geschlecht. Während 13 Prozent der Männer dieses Jahr Geschenke im Internet anbieten wollen, sind es bei den Frauen nur 9 Prozent.

Der Online-Verkauf ist allerdings nur eine Möglichkeit von vielen, mit ungeliebten Weihnachtsgeschenken umzugehen. Jeder zweite Deutsche (48 Prozent) will solche Präsente einfach behalten, jeder dritte (33 Prozent) in den Laden zurückbringen und jeder fünfte (21 Prozent) weiterverschenken. Nur 4 Prozent werfen die Geschenke weg. Mehrfachnennungen waren bei der Umfrage möglich.

Methodik: Der WebMonitor ist eine monatliche Erhebung von BITKOM und dem Meinungsforschungsinstitut Forsa zur Internetnutzung der Deutschen. Befragt werden jeweils etwa 1000 Personen ab 14 Jahren, die in Privathaushalten leben. Die Erhebung ist repräsentativ.

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. vertritt mehr als 1.000 Unternehmen, davon 850 Direktmitglieder mit etwa 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Gerätehersteller, Anbieter von Software, IT-Services, Telekommunikationsdiensten und Content. Der BITKOM setzt sich insbesondere für bessere ordnungsrechtliche Rahmenbedingungen, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine innovationsorientierte Wirtschaftspolitik ein.